

GeMa – up to date

AUSGABE 63

10. Juli 2017

Gesamtschule Marienheide erhält als erste und einzige Gesamtschule Deutschlands die Auszeichnung als „Digitale Schule“

Im Rahmen der Rezertifizierung der Gesamtschule Marienheide als MINT-freundliche Schule vergab die Initiative „MINT Zukunft schaffen“ unter den MINT-freundlichen Schulen mit dem Zertifikat einer „Digitalen Schule“ eine zusätzliche Zertifizierung. Schon im Frühjahr war unsere Schule auf die Zertifizierungsmöglichkeit zur digitalen Schule aufmerksam gemacht worden.

Nach intensiven Beratungen entschied man sich seitens der Schule die Bewerbung in Angriff zu nehmen. Das bereits bestehende Medienkonzept wurde an die Kriterien der Bewerbungsbedingungen angepasst, die Ausstattung der Schule bzgl. Hard- und Softwareausstattung aufgelistet, die Medienausstattung hervorgehoben und die Planungen im Bereich MINT und Digitalisierung ergänzt. Vor Pfingsten gab es dann Gewissheit, dass unsere Schule als eine der ersten zwölf Schulen bundesweit die Zertifizierung zur „Digitalen Schule“ erhalten würde. So flogen MINT-Koordinator Stefan Kayser und sein Stellvertreter Heddo Mäder guter Dinge nach Berlin und bekamen dort für die Gesamtschule Marienheide die Urkunde zusammen mit Vertretern des Gymnasiums Würselen als zwei von drei ausgezeichneten NRW-Schulen überreicht. Damit ist die Gesamtschule Marienheide die erste und einzige Gesamtschule bundesweit, die dieses Jahr diese Auszeichnung erhält.

Schulleiter Wolfgang Krug war begeistert und freute sich, dass die Arbeit der im MINT-Bereich aktiven Kollegen so honoriert wurde und die Bewerbung erfolgreich war. Die Schule sieht die Zertifizierung als Ansporn, in diesem Themenfeld weiter die Standards zu verbessern. Weitere Informationen finden sich unter <https://www.gi.de/aktuelles/meldungen/detailansicht/article/-55ccacac31.html>.

Erneut erfolgreiche Bewerbung der Gesamtschule Marienheide um das Berufswahlsiegel

Unsere Schule hat sich mit ihrem Programm zum erfolgreichen Übergang Schule-Beruf erneut um das "Berufswahlsiegel" beworben und wiederholt das Verfahren erfolgreich durchlaufen. Ende Juni erhielt unsere Schule im Rahmen einer kleinen Feierstunde das Zertifikat von Jens Eichner, dem Amtsleiter der Kreis - und Regionalentwicklung des Oberbergischen Kreises sowie der Schulamtsdirektorin Ulla Barth überreicht. Unser Schulleiter nahm in Anwesenheit von in diesem Bereich aktiven Kolleginnen und Kollegen, Schülern, Eltern sowie Mitgliedern der Jury das Siegel entgegen.

Unsere Schule erhielt als erste Schule im Oberbergischen Kreis ein Siegel neuer Art, weil durch das vom Land vorgegebene Programm "Kein Abschluss ohne Anschluss" mittlerweile eine Reihe von Standards für alle weiterführenden Schulen gegeben sind und daher das Berufswahlsiegel auf Basis neuer anspruchsvollerer Kriterien vergeben wird. Es bescheinigt die "Exzellenz" der schulischen Arbeit in diesem Bereich und wird in diesem Jahr erstmalig in der neuen Form vergeben. Das Siegel wurde für fünf Jahre verliehen.

Gemeinsam schafft man mehr: Eine besondere Stärke sieht unsere Schule im gemeinsamen Agieren von Schulleitung und Kollegium, Schülern und Eltern aber auch die Zusammenarbeit mit der Koordinierungsstelle "Übergang Schule-Beruf" des oberbergischen Kreises, die den Rezertifizierungsprozess konstruktiv begleitet hat. Der Dank der Schule geht aber an dieser Stelle auch an die zahlreichen außerschulischen Partner aus Gewerbe und Verwaltungen, die regelmäßig und zuverlässig mit der Schule zusammenarbeiten, sei es bei den Praktika, beim Bewerbungstraining oder bei vielen anderen Gelegenheiten.

„Deckel gegen Polio“ – ein voller Erfolg

Seit März dieses Jahres beteiligt sich die Gesamtschule Marienheide an der Aktion „Deckel gegen Polio“ und dies sehr erfolgreich. Besonders die Schüler und Schülerinnen der 5. und 6. Schuljahre sammeln eifrig. Sie gehen u.a. zu Getränkeshändlern und schrauben die Verschlüsse ab. So kommen sie dann mit vollen Säcken zur Schule und befüllen die Sammeltonne. Flugs ist diese dann voll und muss mit einem neuen Sack bestückt werden. Am vorletzten Schultag vor den Sommerferien erfolgt die zweite Abholung der befüllten Säcke. Zwischendurch musste Frau Wisotzki sieben volle Säcke zum Wertstoffhof nach Hückeswagen fahren. Insgesamt werden wohl in den bisherigen vier Monaten der Aktion an die zwanzig Säcke mit Deckeln zusammen gekommen sein. Wir sagen den beteiligten Schülern ein herzliches Dankeschön. Sammelt weiter, auch in den Sommerferien, denn die Aktion geht natürlich weiter.

IN DIESER AUSGABE:

Große Exkursion nach Sofia	2
Aktuelles kurz gefasst	2
Das Bettelexperiment	3
Personalien	3
Abschlüsse	3
Firma ONI zu Gast	4
Poetry-Slam	4
DDR-Zeitzeuge zu Gast	4
Termine	4
Impressum	4

Große Exkursion nach Sofia

Vom 10. bis 15. Mai erkundete der Geographie-Leistungskurs von Herrn Kayser mit 17 Personen die Hauptstadt Bulgariens -Sofia- und deren Umland. Bei ihrem Besuch lernten die Schüler der Q1 nicht nur eine neue Stadt, sondern auch eine neue Kultur kennen. Bereits am ersten Tag nach der Flug-Anreise wurde die Innenstadt erkundet. Durch die zentrale Lage des Hotels konnten zahlreiche Sehenswürdigkeiten, wie die Alexander-Newski Kathedrale oder die Sophienkirche bereits nach kurzer Laufstrecke besichtigt werden. Nach der Stadtwanderung ließ die Gruppe den Tag gemeinsam am Arianasee inmitten der Stadt ausklingen.

Am zweiten Tag machte sich der Kurs mit einem vorbestellten Bus auf den Weg in das naheliegende Rila-Gebirge. Als das zwei Stunden entfernt liegende Gebirge nach sichtbar beeindruckender Fahrt durch idyllische Täler erreicht wurde, lag ein weiteres Weltkulturerbe vor uns: Das Rila-Kloster. Eine Besichtigung in Kleingruppen schloss sich an und danach ging es gemeinsam zu einer kurzen Wanderung rund um das Kloster.

Der darauf folgende Samstag verschlug Herrn Kayser mit einigen Freiwilligen ins Vitosha-Gebirge, nahe der Boyana-Kirche. Während diese Gruppe auf steilen Gebirgspfaden die Vorbereitung für die Exkursion am Sonntag durchführte, gestaltete der Rest des Kurses den Tag individuell.

Am Sonntag unternahm der Kurs schließlich eine ähnlich anstrengende Wanderung entlang der Berghänge des Vitosha-Gebirges. Bei dieser langen und abenteuerreichen Bergwanderung, gab es immer wieder beeindruckende Blicke über Sofia. Am letzten Abend traf sich der Kurs zum gemeinsamen Essen im Restaurant „Social“ in Sofias Innenstadt, um die Reise mit ihrer grandiosen Stimmung im Team ausklingen zu lassen. Der folgende Montag war leider schon Abreise-Tag. Für den GEO-LK: Philipp Breier/Stefan Kayser



Deine berufliche Zukunft beginnt hier

- Industriemechaniker/-in
- Elektroniker/-in
- Zerspanungsmechaniker/-in
- Industriekaufmann/-frau
- Maschinen- und Anlageneinführer/-in
- Kaufmann/-frau für Büromanagement
- Mechatroniker/-in

Bei PFERD lernst Du **im Team** zu arbeiten und **Verantwortung** zu übernehmen. Wir vertrauen Dir, fördern **Deine Begabungen** und eröffnen Dir interessante Perspektiven. Zeig uns **Deine Talente**. Wir freuen uns auf Dich und eine **gemeinsame Zukunft** mit Dir.

VERTRAU BLAU

Solltest Du Fragen haben, wende Dich an
Stefan Rustemeier (techn. Ausbildung) – stefan.rustemeier@pferd.com oder
Matthias Huster (kfm. Ausbildung) – matthias.huster@pferd.com.

PFERD-Werkzeuge · August Rüggeberg GmbH & Co. KG
Personalabteilung · Postfach 12 80 · 51704 Marienheide



Aktuelles kurz gefasst

3. Mai 2017: Kicken statt Pauken

Anfang Mai fand bei schönem Wetter auf dem Kunstrasenplatz ein Kinderfußballtag statt, der von der Firma FutureSport aus Stuttgart initiiert und organisiert wurde. Ziel dieser deutschlandweiten Aktion ist es, Schulen die Möglichkeit zu bieten, professionelle Trainer für einen Vormittag für sich zu gewinnen, die Schülern aller Könnensstufen das Fußballspiel näher bringen. 56 Fünft- und Sechstklässler lernten alle Facetten des Fußballtrainings kennen.

17. Mai 2017: Nach Titelgewinn zurück auf die Schulbank

Gianna Rackow aus der Klasse 10c hat in Pilsen/Tschechien den Europameistertitel im Fußball mit den DFB-U17-Juniorinnen gewonnen. Sie wurde in allen Spielen eingesetzt und erzielte zwei Tore. Nach der Rückkehr warteten die zentralen Abschlussprüfungen auf sie, die sie dann auch erfolgreich meisterte.

21. Mai 2017: Marathonstaffeln erringen beim EVONIK-Schulmarathon phantastische Mannschaftsergebnisse

Zwei Teams unserer Schule starteten beim Evonik-Schulmarathon in Gelsenkirchen, der Teil des VIVAWEST-Marathons ist, dem Laufhighlight im Ruhrgebiet, das die vier Ruhrgebietsstädte Gelsenkirchen, Essen, Bottrop und Gladbeck verbindet. Das Mädchenteam unserer Schule belegte in seiner Altersklasse den 1. Platz und das Jungenteam in seiner Altersklasse den 2. Platz. Nebenbei wurden die Jungen auch noch in der Gesamtwertung aller Mannschaften Zweitschnellste.

23. Mai 2017: Marienheider Gesamtschüler siegen bei der größten Oberbergischen Laufveranstaltung

Über 60 Schüler der Sportklassen 5 bis 7 nahmen beim Lindlarer Ortskernlauf erfolgreich teil. Schnellster Läufer über 2km wurde Felix Hoberg (6c) von unserer Schule. In der Gesamtwertung gingen sowohl bei den Jungen- als auch bei den Mädchenteams die drei ersten Plätze jeweils an Mannschaften unserer Schule.

10. Juni 2017: Konzertabend im PZ

Sowohl die beiden Bläserklassen als auch das Schulorchester der Gesamtschule Marienheide zeigten eine attraktive Musikdarbietung und wurden durch ein Blasorchester Stadt Kreuztal e.V. - Jugendorchester unterstützt.

23. Juni 2017: Zirkus 600 Jahre Zeitreise

Wie in jedem Jahr, aber seit Jahren erstmals wieder in einem echten Zirkuszelt, lud der Circus Traumland alle herzlich zur diesjährigen Gala (23.6.) und Familienvorstellung (24.6.) in das Zirkuszelt neben der Turnhalle Jahnstraße ein.

27. Juni 2017: Elternabend Suchtvorbeugung

Der jährliche Elternabend Suchtprävention für Eltern und Schüler der Jahrgänge 6-9 fand am Dienstag, 27.06.2017 statt. Er war gut besucht. Mehr als 60 Eltern folgten der Einladung.

3.-7. Juli 2017: Lego-Roboter-Workshop an der TH Köln

In der Woche vom 3. bis 7. Juli nahmen auf Einladung neun Schülerinnen und Schüler der Jg.-Stufe 11 (EF) an einem Workshop der TH Köln/Campus GM mit dem Thema Lego-Robotik teil.

(Ausführliche Berichte und Fotos: siehe Homepage)

Ein Bettelexperiment

Am Mittwoch, den 28. Juni 2017, wagten die Schüler/innen des Sozialwissenschaften-GKs der Stufe Q1 (Jahrgang 12) ein mutiges Experiment in der Kölner Innenstadt. Mit dem Hintergrundwissen des in diesem Halbjahr im Unterricht behandelten Themas „Soziale Ungleichheit in Deutschland“ gaben sich vier Schüler verkleidet und mit gebastelten Schildern für zwei Stunden freiwillig als Bedürftige aus. Sprüche wie „Heute ich, Morgen du!“, „18 und arbeitslos“ und „Schwanger und obdachlos!“ sollten die Aufmerksamkeit der Passanten auf sich ziehen. Nach ausführlichem Besprechen der Gesetze und Regeln beim Betteln ging es los. Jedem der vier „Bettler“ wurden „Wächter“ und „Beobachter“ zur Seite gestellt, welche sich unauffällig unter die Passanten mischten. Der Kurs stellte im voraus die These auf, dass die „Schwangere, Obdachlose“ und „Heute ich, morgen du“ am meisten Geld generiert und dass Ältere sowie Frauen mehr spenden würden.

Dieses Experiment führen SoWi-Kurse von Frau Mühlig mittlerweile im vierten Jahr durch und nehmen auch stets dieselben Plätze zum Betteln ein. Versuchsperson 1 (Larissa) saß am Dom mit Blick auf den Bahnhof. Der zweite Schüler (Marvin) saß auf der Domplatte an einem Mülleimer. Versuchsperson Nummer 3 (Dennis) platzierte sich in der Fußgängerzone gegenüber einer Bäckerei. Die vierte Versuchsperson (Natalie) saß auf der Einkaufsstraße neben einem Geschäftseingang.

In diesem Jahr waren die Bedingungen schlechter als in den letzten drei Jahren: Es regnete immer wieder zwischendurch, so wurde den Schülern schon nach wenigen Minuten klar, dass das Leben als Bettler nicht einfach ist. Der Boden war hart und kalt, die Schüler wurden sehr durchnässt, Passanten ignorierten einen oder starrten einen einfach nur an. Auffällig war jedoch, dass es in diesem Jahr auch sehr viele freundliche Ansprachen gab und die Schüler wurden auch nicht mehr verbal angegangen. Abwertende Kommentare zu Bettlern waren 2014 und 2015 noch eine sehr häufige Reaktion, dies hat sich seit 2016 reduziert. *„Ich war so in der Rolle und habe mich so traurig gefühlt, dass ich fast angefangen hätte zu weinen, als ein Mann mir Hilfe angeboten hat“* beschreibt eine Versuchsperson ihre Gefühle. Genauso freuten sie sich dann aber auch über die positiven Reaktionen und waren darüber sehr überrascht, wie viele hilfsbereite Menschen es doch gibt. Auch Sachspenden gab es viele, insbesondere Lebensmittel. Wie im letzten Jahr sprach auch in diesem Jahr das Ordnungsamt eine Versuchsperson an. Nach dem Gespräch führten wir ein Gespräch mit den Mitarbeitern des Ordnungsamtes über ihre Arbeit in Bezug auf Obdachlose. Sie meinten, dass sie jeden Bettler kennen würden und neue deshalb ansprechen, um sie mit Informationen zu versorgen und auf sie Acht zu geben. Sie erinnerten sich auch noch an unser Bettelprojekt vom letzten Jahr und fragten uns deshalb ebenso aus wie wir sie - sie finden das Experiment sehr sinnvoll für Schüler.

Im Widerspruch zur Vorabthese des Kurses sammelte doch Versuchsperson 1 die meisten Spenden, es folgte Versuchsperson 4. Die beiden männlichen Versuchspersonen haben hingegen kaum etwas erbetteln können. Auffällig ist jedoch, dass im Vergleich zu den letzten Jahren die Gesamtsumme der Bettelerträge größer geworden ist – in den ersten zwei Jahren waren es insgesamt jeweils unter 20 Euro, in diesem Jahr insgesamt um die 90 Euro. Dazu kamen noch einige Sachspenden.

Dieses Geld wurde natürlich nicht einbehalten, sondern anschließend an die wirklichen Obdachlosen verteilt und dabei mit ihnen Interviews geführt. Alles in allem waren alle Teilnehmer/innen der Auffassung, dass dies ein gelungenes Experiment war. Man gehe mit offeneren Augen durch die Straßen als vorher und kam mit Menschen in Kontakt, mit denen man sonst wahrscheinlich nicht geredet hätte.

ausführlicher Bericht, Fotos und weitere Infos auf der Homepage

Personalien

Lehrerkollegium:

Herr Truetsch (Informatik/Mathematik/Sport) wird nach dem Erreichen der Altersgrenze zum Ende des Schuljahres in den verdienten Ruhestand gehen. Im Bereich PC-Führerschein und Handball will er uns aber weiterhin unterstützen.

Herr Buchin (Mathematik/Englisch/Musik) wird zum Sommer an eine Schule in der Nähe seines Wohnortes versetzt. Wir wünschen ihm viel Erfolg an seiner neuen Wirkungsstätte.

Unsere Vertretungslehrerinnen Frau Blumberg, Frau Knopp und Frau Zarling haben jeweils Festanstellungen an anderen Schule erhalten und uns daher verlassen. Wir gratulieren ihnen dazu und wünschen ihnen einen guten Start an ihrer neuen Schule. Ebenfalls verlassen wird uns Herr Dairabani. Auch ihm wünschen wir alles Gute.

Abschlüsse

10er-Abschluss:

140 Schüler/innen konnten dieses Jahr die Klasse 10 erfolgreich abschließen und bei der Abschlussfeier am 04. Juli ihre Zeugnisse in Empfang nehmen. 105 von ihnen erreichten die Fachoberschulreife, 61 davon mit der Berechtigung zum Besuch der Gymnasialen Oberstufe. Die besten Zeugnisse erhielten Franziska Bluhm mit einem Notendurchschnitt von 1,2, Henriette Kurth (1,3) und Jennifer Peesch (1,4). Wir gratulieren allen Schülerinnen und Schülern zu den erreichten Abschlüssen

Abitur:

Bei den Abiturprüfungen haben in diesem Jahr 79 Schülerinnen und Schüler die allgemeine Hochschulreife erreicht, 6 verlassen unsere Schule mit der Fachhochschulreife (schulischer Teil). Am Freitag, 30. Juni, erfolgte ab 16 Uhr die Zeugnisübergabe im Rahmen der Abiturfeier im PZ. Die besten Leistungen erreichten Emine Kahraman (1,4), Carina Janzen (1,5) und Annika Vollmer (1,5). Herzlichen Glückwunsch an alle Absolventinnen und Absolventen unserer Oberstufe zum erreichten Abschluss.

Gesamtschule Marienheide**Impressum:**

Gema- up to date ist ein aktueller Nachrichtendienst der Gesamtschule Marienheide, gemeinsam erstellt von Lehrern und Schülern

Redaktion dieser Ausgabe:

Mathias Deger, Wolfgang Krug,
Christina Mühlig

V.i.S.d.P.: Wolfgang Krug

Schuladresse:

Gesamtschule Marienheide
Pestalozzistr. 7, 51709 Marienheide

FAX:

0 22 64 - 45 86 50

E-Mail:

gema-uptodate@gesamtschule-
marienheide.de

Homepage

www.gesamtschule-marienheide.de

Terminübersicht :

14.07.2017

Zeugnisausgabe in der 4. Stunde

17.07.2017 - 29.08.2017

Sommerferien

30.08.2017

Erster Schultag

30.8.- 5.9.2017

kein Nachmittagsunterricht

**Wir wünschen allen
Leserinnen und Lesern
erholsame
Sommerferien!**

**Tu das, was Du tun willst mit Leidenschaft! - Firma ONI/
Lindlar zu Gast in der Klasse 9**

Am 27.06.17 bekam die Klasse 9b Besuch von der Firma ONI. Personalleiter Herr Schmitz und Ausbilder Herr Niemann berichteten aus der Praxis. Thematisiert wurden Fragen der Berufswahl und der Bewerbung. Dadurch konnten die Schülerinnen und Schüler auf lebendige Weise erfahren, wie sich diese Thematik aus Sicht eines Mittelständlers aus der Umgebung darstellt. Wie komme ich zu einer Entscheidung, was ich später machen will? Worauf legen Betriebe wert? Als Quint-essenz lässt sich für die Schülerinnen und Schüler festhalten: Tu das, was Du tun willst mit Leidenschaft!

Poetry-Slam-Arbeit an unserer Schule

Am 22.06.17 besuchte Lars Ruppel zum zweiten Mal unsere Schule und führte mit einigen Schülern einen zweistündigen *Poetry Slam Workshop* durch. Anschließend fand in der 5./6. Stunde ein *Poetry Slam –Schulwettbewerb* statt, zu dem die Oberstufe/die 10er sowie weitere Interessierte eingeladen waren. Vier weiterführende Schulen aus den Landkreisen rund um Köln nahmen an dem von der Bildungs-Stiftung der Kreissparkasse Köln initiierten und finanzierten Wettbewerb für Nachwuchspoeten teil. Zwei Profi-Slamer, Lars Ruppel aus Berlin und Quichotte aus Köln, hatten in Workshops Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 10 bis 13 auf diesen Wettbewerb vorbereitet.

Am Samstag, den 08.07.17, fand dann im PZ der diesjährige Abschluss-Slam des Poetry-Slam-Kurses statt, bei dem immer das Publikum entscheidet, wer gewinnt. Der Sieger qualifizierte sich für die U20-NRW-Meisterschaften 2018. Außerdem wurde für den Schulwettbewerb mit Lars Ruppel, der am 10.07.17 um 18 Uhr in Köln stattfand, noch ein weiterer Teilnehmer vom Publikum ermittelt, der mit Marc-Tobias Kaun und Maik Gehrmann gegen Schüler anderer Schulen antreten sollte. Am 10.07.17 startete nach der neunten Stunde ein Bus mit Platz für 50 Personen in Marienheide und brachte die Zuschauer nach Köln und anschließend zurück.

DDR-Zeitzeuge Manfred Kressner war wieder zu Gast

Am Freitag, den 9. Juni 2017 war Herr Manfred Kressner, geboren 1953 in der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik, wieder als Zeitzeuge zur deutsch-deutschen Geschichte in der Gesamtschule. Für den Jahrgang 10 war dies ein anderer Geschichtsunterricht, denn Kressner erzählt, was er selber erlebt hat: In der FDJ als Jugendlicher vom Sozialismus zunächst überzeugt wurde er Grenzsoldat, bekam dann Zweifel an dem politischen System der DDR und machte mit 20 Jahren einen ersten Fluchtversuch, der aber misslang. Kressner wurde über 5 Jahre in verschiedenen Gefängnissen in Magdeburg und Karl-Marx-Stadt inhaftiert. Anschaulich erzählte Kressner von den menschenunwürdigen Zuständen in der Haft, wie er gedemütigt wurde, indem er sich vor den Wärtern ausziehen musste, wie man ihn nachts ständig aus dem Schlaf gerissen hat oder mit Einzelarrest bestrafte.

Heute sind die DDR-Gefängnisse zu Museen umgebaut. Kressner hat sie besucht und Fotos gemacht: „Das war meine Zelle!“, sagt er, und jeder kann es mitempfunden. Nach einem zweiten Fluchtversuch landete er erneut im Gefängnis. 1982 wurde er dann von der westdeutschen Regierung freigekauft – für 100 000 D-Mark. „Freigekauft“ lautet auch der Titel seines Buches, das er vor drei Jahren über sein Leben geschrieben hat. Am Ende bedankte sich der ganze Jg. 10 mit herzlichem Applaus für eine besondere Geschichtsstunde.

100pro

Das junge Angebot der
Kreissparkasse Köln

www.ksk-100pro.de